

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Green expandiert kräftig

Neues Bürogebäude in Lupfig, Hightech-Rechenzentrum in Zürich

(S. F.) - Der Brugger Internetprovider green.ch kündigte vorletzte Woche eine neue Akquisition an: Das Unternehmen übernimmt ein Hightech-Rechenzentrum der Zurich-Versicherung. Gleichzeitig befindet sich das neue Bürogebäude in Lupfig, der sogenannte Innovation Tower, im Endausbau (Bild rechts). Wer wird da einziehen? Auch darüber gibt das nachfolgende Interview mit Geschäftsführer Frank Boller Aufschluss.



Herr Boller, was sind die Gründe für die rege Investitionstätigkeit?

Frank Boller: Unser Projekt in Lupfig ist bereits seit 2009 geplant. Wir bauen in vier Etappen – zuerst zwei Module Rechenzentren, dann das Bürogebäude und anschliessend ein drittes Datacenter-Modul. Unsere Planung entspricht der Nachfrage von Unternehmen nach sicherer Fläche für ihre Unternehmensdaten. Da das Datenvolumen jährlich um 40 bis 60 Prozent steigt, nimmt auch die benötigte Fläche für die Serverräume der Unternehmen stetig zu. Das Rechenzentrum in Zürich, das wir nun erworben haben, ist eine ideale Ergänzung für uns. Es ist nahe an der Stadt Zürich gelegen und daher unter anderem für Finanzinstitute interessant. Unsere Datacenter-Standorte in der Stadt Zürich wie auch in Glattbrugg sind überdies alle belegt. So machte es für uns Sinn, neue Kapazitäten zu schaffen.

Verpflegungsstation für alle Mieter einrichten werden. Für die verbleibenden zweieinhalb Stockwerke führen wir noch Gespräche mit Mietinteressenten.

Daten sind zum lukrativen Geschäft für green.ch geworden. Wie schätzen Sie die Zukunftsaussichten ein?

Das Geschäft bleibt weiterhin interessant. Natürlich bauen auch andere Anbieter ihre Kapazitäten aus, doch die Nachfrage steigt insgesamt. Es bleiben alle im Geschäft, alle wachsen. Und Schweizer Unternehmen haben aufgrund der stabilen Verhältnisse und der guten Infrastrukturen hier gute Chancen, auch gegenüber ausländischen Standorten zu bestehen.

Das Datenbusiness scheint eher auf grosse Kunden ausgerichtet zu sein. Betreut green.ch denn überhaupt noch Privatpersonen?

Die grossen Flächen in unseren Rechenzentren verkaufen wir tatsächlich an mittlere und grössere Unternehmen. Jedoch nutzen wir unsere Flächen natürlich auch, um unsere eigenen Webhostings, unsere neue Shoplösung oder unseren E-Mail-Dienst zu betreiben. Und seit rund drei Jahren bieten wir auch verschiedene Cloud-Angebote und virtuelle Server an, die bei kleineren Unternehmen beliebt sind. All diese Dienstleistungen generieren Daten und benötigen Hardware und eine sichere Unterbringung – eben in einem unserer Rechenzentren.

Wie hat sich Ihr angestammtes Geschäft als Internetprovider entwickelt? Das wird in der Öffentlichkeit vielleicht nicht so wahrgenommen, aber die Internetaanschlüsse machen immer noch einen wesentlichen Teil unseres Geschäfts aus. Und wir verkaufen längst nicht mehr einfach nur Internetzugänge. Digitales Fernsehen oder auch Festnetztelefonie sind in Paketangeboten immer dabei. Ebenso gratis E-Mail-Konten und Speichervolumen.

Die Ära der analogen Telefonie geht Ende 2017 zu Ende. Dann wird Swisscom die gesamte Festnetztelefonie auf das neue Internetprotokoll umstellen. Welche Tipps können Sie den Lesern für die Umstellung geben?

Der wichtigste Rat lautet: Warten Sie nicht bis zum Abschalttermin. Privatpersonen sollten sich nach einem neuen Anbieter umsehen und die Angebote der Provider vergleichen. Denn neu wird kein Festnetzanschluss mehr benötigt, das Telefon wird an den Router angeschlossen. Pakete, die den Internetzugang und die Festnetztelefonie kombinieren, lohnen sich daher besonders. Die gute Nachricht lautet: Es wird günstiger. Für die neuen Anschlüsse fallen kaum mehr Grundgebühren an, Flatrate-Angebote mit Gratisminuten sind oft integriert. Für Unternehmen wird die Umstellung etwas aufwendiger, da unter Umständen weitere Systeme wie Alarmierung, Lift etc. an den Telefonanschluss angebunden sind. In diesem Fall lohnt sich eine genaue Bestandsaufnahme und ein Gespräch mit einem Spezialisten. Telefonzentralen müssen aber meistens nicht ersetzt werden. Provider bieten Lösungen an, um diese ans neue Protokoll anzuschliessen.

Der Innovation Tower wird im September fertiggestellt und soll auch weiteren Mietern offenstehen. Wer wird dort einziehen?

Aktuell gehen wir davon aus, dass green.ch zweieinhalb Stockwerke belegt und wir nochmals eine halbe Etage für Notfallarbeitsplätze für unsere Kunden benötigen. Fest steht auch, dass ein Fitnesscenter einzieht und wir im Erd- und Obergeschoss Multifunktions- und Meetingräume sowie eine



Frank Boller verantwortet seit Januar 2016 als CEO die Geschäfte des Internetproviders und Rechenzentrumsanbieters green.ch. Zuvor war er in leitender Funktion bei UPC Cablecom und Sunrise tätig. Frank Boller wuchs bei Baden auf und lebt mit seiner Familie heute in Ennetbaden.

Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

aktuell:
Kreativer Kindertanz-Schnupperstunde
Stufe Vorkindergartenjahr
Di 14. 6. und 21. 6., 14:00 - 14:55
Letizia Ebner 076 419 21 94

Vinyasa Flow Yoga-Workshop
Sonntag 10. 7.,
10:00 - 12:00 / 13:30 - 16:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Bauknecht
Mehr als Technik

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Die regionalen Immo-Highlights unter einem Dach

Brugg: 6. AKB-Immo-Messe am Samstag, 18. Juni (10 - 15 Uhr) in den neuen Bankräumlichkeiten

(A. R.) - Gebenstorf und Hausen boomen munter vor sich hin, auf dem Kunz-Areal in Unterwindisch serviert die Hiag Immobilien das «Filetstück» Feinspinnerei – und das Projekt «Obergrüt» in Brugg (siehe Beitrag unten) dürfte sich ebenfalls als grosser Messe-Magnet entpuppen: Der kommende AKB-Anlass vereint die regionalen Immo-Highlights unter einem Dach.

Und bildet eindrücklich die nach wie vor äusserst rege Bautätigkeit in der Region ab. Anzeichen einer Überhitzung seien keine auszumachen, ist David Lauber, AKB-Leiter Privat- und Geschäftskunden, überzeugt: «Viele Argumente sprechen für den hiesigen Immobilien-

standort – die Wohnungsleerstände befinden sich hier auf einem niedrigen Niveau, da immer mehr Leute Wohnraum in der Region Brugg suchen», sagt er im Interview im Innern des Blattes. Ein besonders praktischer Aspekt dieser spannenden Info-Drehscheibe: Verkauf und Finanzierung befinden sich an einem Ort – die Bank zeigt unverbindlich und kostenlos die Möglichkeiten der Finanzierung auf. Diese muss bekanntlich stimmen, damit das Traumhaus kein Luftschloss bleibt – oder gar zum Alptraum wird.

Ist das Verhältnis von Eigenkapital und Kaufpreis richtig bemessen? Ist eine Verpfändung etwa eines Erbvorbezugs, eines Säule-3a-Kontos oder eines Wert-

schriftendepots ratsam? Auf welche Hypotheken soll man setzen? Alles Dinge, welche die AKB-Berater beantworten können. Es gibt aber auch Fragen, auf die man schon selbst Antworten finden muss. Wie viele Personen werden im neuen Haus oder im Stockwerkeigentum leben? Partner? Kinder – die erst kommen sollen – oder demnächst ausziehen werden? Wintergarten? Weinkeller? Gäste, Hobby, Garten? Mit dem Erwerb von Wohneigentum ist's eben wie im richtigen Leben: Sich klar zu werden, was man eigentlich will, ist nicht immer ganz einfach.

Mehr zur AKB-Immo-Messe auf den Seiten 4, 5 und 6

Brugger Obergrüt als Immo-Glanzlicht

Hartmann Keller Architekten präsentieren Wohnüberbauung an der Habsburgerstrasse

(rb) - Kompakt und doch luftig, mit erstklassigem Ausbaustandard und mit modernster Technik ausgestattet – dazu noch an unverbaubarer, naturnaher Lage: Das bieten die 22 Eigentumswohnungen in den zwei Häusern «Delta» und «Epsilon», welche im Rahmen der Überbauung Obergrüt an der Habsburgerstrasse in Brugg realisiert werden. Im Gespräch ist sie bereits seit drei Jahren – nun steht das in gemeinsamer Planung mit der Stadt Brugg von Hartmann Keller Architekten konzipierte Projekt kurz vor der Verwirklichung. Gebaut werden insgesamt 32 Mietwohnungen in drei Einheiten sowie 22 Eigentumswohnungen in zwei dreistöckigen Bauten mit Attikageschossen, deren Verkauf bzw. Erstvermietung in den Händen der Stöckli Immobilien AG, Brugg, liegt.



Die Visualisierung zeigt die gelungene Fassadengestaltung und die Gartenschauspielung des Obergrüt-Projekts an der Habsburgerstrasse in Brugg. Die beiden vor der Geländekante platzierten Bauten bieten hohe Wohnqualität an unverbaubarer Lage.

Gegenwärtig läuft dazu das Gestaltungsplanverfahren, mit dem die Stadt Brugg die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnraum in diesem zentrumsnahen Gebiet schafft. Architekt Christian Hartmann hatte bereits vor Jahresfrist im Regional (26.

Februar, Nr. 9) darauf hingewiesen, dass das «Obergrüt» mittels eines Testplanverfahrens entwickelt worden sei, die fünf Punkthäuser optimalen Durchblick für alle Bewohner bringe.

Nun werden an der AKB-Immomesse vom Samstag, 18. Juni in Brugg die inzwischen praktisch baureifen 22 einmaligen Eigentumswohnungen präsentiert.

Fortsetzung Seite 6

In Villnachern steigt das Jugendturnfest

Am Samstag, 11. Juni, messen sich im Dorf zwischen Aare und Bözberg-Südfuss 1450 Kinder und Jugendliche aus 45 Vereinen in sportlichen Wettkämpfen – Villnachern mutiert zur «Hochburg des Jugendturnsports», wie man lesen kann auf unserer

Jugendturnfest-Seite 7

NEUE LEIDENSCHAFT. NEUE AARGAUER BANK.

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe. Alles zu unserem Sport-Engagement auf nab.ch/sponsoring

nab.ch MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK

JTF 2016 VILLNACHERN

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtaufuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckeldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Lupfig Tel. 056 450 01 81
SANIBURKI
 www.saniburki.ch

Abendmusik in der Stadtkirche Brugg
 Samstag, 11. Juni, 20 Uhr, Reformierte Stadtkirche Brugg: «Mein junges Leben hat ein End», Chor- und Orgelmusik von Jan Pieterszoon Sweelinck (Bild) mit dem Kammerchor Winterthur, Leitung Burkhard Kinzler; an der Orgel spielt Martin Dettling.

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.-
 seit 1988
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch



BÄCHLI AUTOMOBILE AG

 www.baechli-auto.ch
 5301 Siggental-Station 056 297 10 20

VITALITY dance
 WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
 • BARRE CONCEPT
 • ZUMBA
 • NEU: ZUMBA KIDS
 • NEU: PILATES
 • NEU: PILOXING
REBECCA BACHMANN
 TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
 HAUPTSTRASSE 50,
 5212 HAUSEN
 WWW.VITALITYDANCE.CH
 079 574 86 02

JEANNE G | TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
 Couture / Mode nach Mass
 Änderungen
 STAFFELSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Traumgarten
Florian Gartenbau
 062 867 30 00

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

FLOHMARKT
 Flohmarkt in der Mehrzweckhalle Hausen
 Samstag, 25. Juni 2016 von 10 – 16 Uhr
 Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, frischen Sandwiches und Kuchen gesorgt.
 Die Kulturkommission Hausen freut sich auf Sie!

STEUER-Erklärung ... bereits gemacht?
 Wir sind für Sie da, privat bei Ihnen oder wo Sie wünschen. Mo - Sa! SMS an 077 412 54 10. Arbeit abschließen, Ferien geniessen! Unterlagen an Beratungen, PF 773, 5201 Brugg

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89

Umbauen oder Renovieren: Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85



Markus Stalder, Leiter Wohnheim Sternbild, mit Christine Seiler, Wohngruppenleiterin: «Wie Piloten müssen wir innerhalb Sekunden korrigieren können». Rechts: Blick ins Wohnzimmer mit Kontakttüre.



Wohin, wenn das Leben aus dem Takt geraten ist?

Windisch: Stiftung Faro eröffnet zweite Wohngruppe für Intensivbetreuung

(msp) - Im Herbst 2015 hat die Stiftung Faro eine spezielle Wohngruppe mit vier Plätzen für Menschen mit stark herausforderndem Verhalten geschaffen. Drei junge Männer und eine Frau haben so im Wohnheim Sternbild ein stabiles Zuhause erhalten. Eine zweite Wohngruppe mit Intensivbetreuung soll noch im Juni eröffnet werden. Die Umbauarbeiten wurden soeben abgeschlossen.

Wohnzimmer abgetrennt, sodass sie nicht mehr offen zugänglich ist. Die Bewohner können am Geschehen in der Küche teilhaben, indem sie durch das grosse Sichtfenster vom davor platzierten Sitzmöbel aus der Betreuungsperson beim Kochen zuschauen. Weiter wurden in allen Einzelzimmern eine abschliessbare Nasszelle sowie zwischen den einzelnen Räumen sogenannte Kontakttüren angebracht. Diese trennen die Menschen zwar voneinander, gestatten aber dennoch Kommunikation auf diversen Ebenen. Neu geschaffen wurden ein «Time Out-Raum» für Notsituationen mit direktem Zugang von den beiden Wohngruppen aus, eine Einzäunung des vom Wohnzimmer zugänglichen Aussenraumes sowie diverse Fluchtwege für die Mitarbeitenden.

Sie schlagen sich den Kopf blutig, zerreißen sich Kleider oder werden in Stresssituationen gewalttätig. Manche Menschen mit Mehrfachbehinderungen oder autistischen Störungen überfordern mit ihrem Verhalten die gängigen Betreuungsinstitutionen und bringen Angehörige an ihre Grenzen. Es gibt Jugendliche, die sich selbst verletzen, die aggressiv sind, oder alles schlucken, was in Griffnähe gerät. Wieder andere haben sich scheinbar ganz aus der Welt zurückgezogen und verharren in stereotypen Bewegungen. Das Wohnheim Sternbild war 1996 eine der ersten Institutionen der Schweiz, die mit dieser Menschengruppe arbeitete. Im Herbst 2015 hat die Stiftung Faro zusätzlich eine erste Wohngruppe für solche Menschen geschaffen, eine weitere mit ebenfalls vier Plätzen wird nun dazukommen.

Gute Infrastruktur erleichtert Zusammenleben
 Der Aufbau der neuen Wohngruppe bedingte bauliche Anpassungen, um die Sicherheit der Bewohner und der Betreuenden zu gewährleisten. Eine durchdachte Infrastruktur hilft aber auch, das Zusammenleben ruhiger und stressfreier zu gestalten. So wurde die Küche vom

Intensiv-Betreuung ist nicht Endstation
 «Die Tagesabläufe in der Intensivbetreuung sind nicht – wie in anderen Wohngruppen – gemeinschaftlich ausgelegt», erklärte Gruppenleiterin Christine Seiler beim Rundgang durch die neuen Räume. «Für jeden Bewohner wird eine individuelle Tagesstruktur nach persönlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten festgelegt. Das kann Beschäftigung durch Einbezug im Haushalt, körperlich anstrengende Arbeiten, Spaziergänge oder auch diverse Ruhephasen pro Tag beinhalten.» Die Erfahrungen der ersten, seit Herbst 2015 in Betrieb stehenden Wohngruppe sind laut Christine Seiler ermutigend. «Ziel wäre, dass die Bewohner einmal in eine weniger intensiv betreute Wohngruppe übertreten können. Die Intensiv-Betreuung betrachten wir nicht als Endstation.»

Expo Geissberg ein «LichtBlick» für Holzbau Bühlmann, Mönthal

Auch für die Firma Holzbau Bühlmann aus Mönthal war die Expo Geissberg eines der ersten Highlights im aktuellen Geschäftsjahr. Während den drei Ausstellungstagen konnten sehr viele Besucher am Stand begrüsst werden. Zahlreich nahmen sie auch am Bühlmann-Wettbewerb teil, einem Würfelspiel, das für einige spannende Momente mit Nervenkitzel gesorgt hatte. Der Mut der glücklichen Gewinner wurde belohnt. Die fünf Preisträger durften bei einem gemütlichen Apéro in der Zimmerei ihre Preise in Empfang nehmen. Mit unglaublichen 199. Punkten freute sich Beat Hager (ganz rechts auf dem Bild) über den ersten Platz. Ihm folgten Susanne Hüslar (Gansingen; 198), Alexandra Herzog (Wittnau; 196), Rolf Suter (Böttstein; 194) und Pascal Jacquat (Villigen; 179). Mit dieser kleinen Siegerehrung fand die Expo Geissberg, Ausgabe 2016, auch für das Team

von Holzbau Bühlmann einen schönen Abschluss. Ganz getreu dem Motto der Ausstellung kann im Rückblick definitiv von einem «LichtBlick» gesprochen werden.



Neues und Bekanntes zum Thema Kostenwahrheit

Kommenden Dienstag, 14. Juni, 19.30 Uhr lädt die SVP Brugg, Villigen und Windisch ein in den Brugger Rathaussaal beim Schwarzen Turm zu einem Vortrag von Martina Bircher zum Thema «Mut zur Wahrheit – Kostenwahrheit in Asylwesen und Sozialhilfe». Zur Thematik: Bundesbern treibt Gemeinden in den Ruin und hat keine Ahnung welche finanziellen Folgen seine Politik auslöst. Manche Gemeinden stehen schon heute vor dem Bankrott, andere schreiben nur deshalb noch schwarze Zahlen dank Finanzspritzen (Zahlungsausgleich) anderer Gemeinden. Heute noch «reiche» Städte spüren die Folgen der aktuellen politischen Entscheide erst in fünf bis sieben Jahren, wenn die Bundeshilfe wegfällt. Geld wird zwischen Gemeinden hin- und her geschoben: Dem Stimmbürger jedoch ist klar, dass er die Kosten trägt, egal ob seine Steuern von Bund, Kanton oder Gemeinde verteilt werden. Martina Bircher hilft Sozialvorstehern anderer Kommunen, die künftigen finanziellen Folgen in Sozialhilfe und Asylwesen abzuschätzen. Beim anschliessenden Apéro persönlicher Gedankenaustausch und Diskussion von Lösungsvorschlägen.

Spaghetti-Plausch in Riniken

Der Turn und Sportverein Riniken veranaltet am Samstag, 11. Juni, ab 17 Uhr einen Spaghetti-Plausch. Man trifft sich auf dem Schulhausplatz Lee.

Auenstein: Kleinkaliber-Volksschiessen

Die Sportschützen Auenstein führen das traditionelle Kleinkaliber-Volksschiessen für Damen, Herren und Jugendliche ab 10 Jahren am Sa 11. Juni von 11 bis 17 Uhr und am So 12. Juni von 9 bis 12 Uhr durch. Alle Teilnehmenden können liegend aufgelegt schießen. Geschossen wird mit den zur Verfügung stehenden Matchwaffen auf die Distanz von 50 m. Auskunft: Camadini Paul, 079 332 77 35 oder sportschuetzen.auenstein@bluewin.ch

Mülligens Amphibiensammler erfolgreich

Den Gemeindenachrichten Mülligen kann entnommen werden, dass freiwillige Helfer der Amphibienschutzstelle Mülligen entlang der Hauptstrasse ausgangs Mülligen Richtung Birchard auf Höhe Eichrüteli zwischen Februar und April Amphibien sammelten. Insgesamt wurden 286 Erdkröten, 98 Grasfrösche und 13 Molche über die Strassen transportiert. Das waren gegenüber 445 Tieren im 2014 mit 397 etwas weniger. Gemäss Judith Maurer von der Amphibienschutzstelle sind dieses Jahr nur wenige Tiere überfahren worden. Viele seien offenbar erst im Graben gelandet und hätten von dort aus die Strasse gequert.



15. Regionale Kinderspielwaren-Börse Brugg
 Samstag, 11. Juni 2016
 10 – 14 Uhr
Turnhalle Au Brugg-Lauffohr
 Auf über 200 Ständen bieten Kinder ihre Spielsachen zum Tausch oder Verkauf an.
 Festwirtschaft während der Börse.
 Wir hoffen auf regen Besuch von gross und klein.
 Auskunft und Anmeldung bei: Bruno Schuler
 079 518 16 34
 bruno.schuler@gmx.net

Unterstützt von:
 HIRT ACCOGLI AG, die bad.galerie, SaniDusch AG, R.Killer AG

Bewusst bewegt
 Rheumaliga Aargau

aarReha
 Schinznach

Öffentlicher Vortrag
Gicht
 Feuer im Gelenk
 Ursache, Abklärungen und Therapiemöglichkeiten
 Donnerstag, 16. Juni 2016
 von 19:00 bis 20:00 Uhr
 in der aarReha Schinznach, Aula
 Referent
 Dr. med. Sherife Bajrami
 Oberärztin, aarReha Schinznach
 Kostenlose Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aarReha Schinznach
 Badstrasse 55
 5116 Schinznach Bad
 www.aarreha.ch
 Fon +41 (0)56 463 85 11
 Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läucli-Marken-Heizkessel.
Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 23-2016

		2		5			
		3				6	
	6		9		4		2
6		1				7	9
				4			
7		4				3	5
	8		4		2		1
		7				4	
			5		3		

www.tanzkalender.ch

Wie macht sich dein Sohn so bei seiner Gärtnerlehre?
 Ganz gut. Sie haben jetzt die passende Beschäftigung für ihn gefunden. Er darf nun die Schnecken von den Wegen scheuchen!

PUTZFRAUEN NEWS



Rufen Sie mich an:
Lukas Müller
Telefon 056 448 96 84

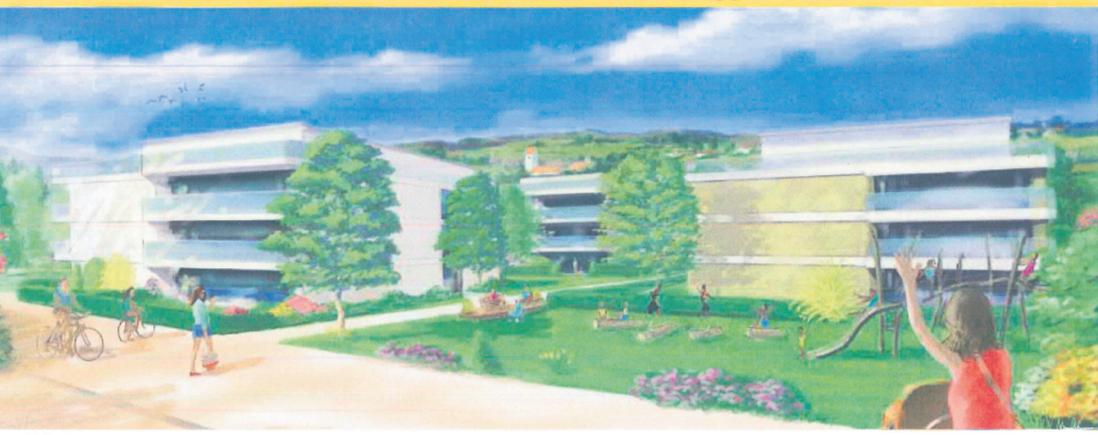
BRUGG

Auf lange Erfahrung bauen

Das sichere Gefühl. akb.ch

Aargauische Kantonalbank

Präsentation des Projektes an der AKB Immomesse in Brugg am 18. 6. 2016, 9 bis 15 Uhr



Hartmann Keller Architekten, Windisch

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND

Beratung | Telefon 056 461 70 80 | www.immostoeckli.ch



Ehemalige Windischer Schüler/innen treffen sich am **Zapfenstreich Windisch** 24. Juni 2016, 18.30 Uhr beim **Ehemaligentreff-Apéro**

Chunnsch au? Anmeldungen und Infos unter www.zapfenstreich-windisch.ch

Anmeldeschluss: 21. Juni 2016

Stephan Zulauf und Walter Vonlaufen mit Bronze

Seniorenleichtathleten aus Schinznach und Schinznach-Bad sind in Form

(Iz) - Zwei Leichtathleten aus der Region Brugg gewannen an den diesjährigen Senioren-Hallen-Europameisterschaften im Alter von 56 und 57 Jahren gegen je sechzehn Mitkonkurrenten eine Bronzemedaille. Es sind dies Stephan Zulauf aus Schinznach-Dorf über 400 m und Walter Vonlaufen, Schinznach-Bad, im Fünfkampf.



Stephan Zulauf (ganz links) erkämpfte sich den dritten Rang, was mit der hier abgebildeten Bronzemedaille belohnt wurde. Walter Vonlaufen (rechts) gewann im Senioren-Fünfkampf ebenfalls Bronze.

Stephan Zulauf und Walter Vonlaufen interessierten sich schon im Jugendalter für die Leichtathletik. Unabhängig voneinander betrieben sie ihren Sport. Zulauf und Vonlaufen bestreiten noch heute, jeder in seiner Disziplin, viele Wettkämpfe zusammen. Auch an Seniorenländerwettkämpfen sind beide anzutreffen. So auch dieses Jahr an den Hallen-Europameisterschaften im italienischen Ancona. Beide hatten sich seriös vorbereitet und sich vorgenommen, in ihren Disziplinen in der Kat. M55 mindestens den 8. Rang zu belegen. Es kam anders. Zulauf rann-

te sich souverän durch die Vorläufe in den Final, wo er mit 59.72 glänzender Dritter wurde. Der seit einiger Zeit in Schinznach-Bad wohnende Vonlaufen erwischte einen guten Start als Erster über 60 m Hürden und konnte seine Formkurve (es folgten Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung sowie der 1000m-Lauf) bis zum

Ernst Näf, alt Rebbaukommissär, zum Gedenken

(rb / R. B.) - Der im 93. Altersjahr am 26. Mai 2016 verstorbene Ernst Näf ist am Mittwoch, 8. Juni, in der katholischen Kirche St. Niklaus in Brugg ins ewige Leben verabschiedet worden. Der in kleinbäuerlichen Verhältnissen in Ittenthal geborene, später lange in Riniken wohnhaft gewesene und dann im Brugger Alterszentrum lebende ETH-Agronom wurde 1968 vom Kanton Aargau als Landwirtschaftslehrer und Rebbaukommissär gewählt.



In Frick wirkte er mit grossem Engagement bis zu seiner Pensionierung 1989. Unter seiner Leitung entwickelten sich sowohl die Rebflächen als auch die Weinqualität enorm. Er initiierte zudem den Bau der Staatstrotte, wo die Reben des Kantons verarbeitet werden konnten, die früher im Lohn von verschiedenen Keltereien vinifiziert worden waren. Ernst Näf war auch ein sprachgewandter, äusserst kompetent kommentierender Degustationsleiter. Davon profitierten viele Schüler, Studenten und Weinfreunde, die seinen Charme, Witz und den aussergewöhnlichen Wortschatz zu schätzen wussten. In Gesellschaft blühte der Weinkenner- und geniesser auf,

wusste selbst noch in den letzten Jahren Spannendes über den Aargauer Weinbau zu erzählen. So blickte er zurück auf die Zeit, wo er als junger Agronom erst beim Bauernverband in Brugg, später als Landwirtschaftslehrer und Rebbaukommissär in St. Gallen wirkte. Ernst Näf sah man noch lange mit seinem Rollator vom Alterszentrum in die Stadt gehen, wo er seine Besorgungen machte, sich freute, wenn man ihn ansprach und Zeit für ein Schwätzchen mit ihm hatte. Nun haben Altersbeschwerden und Krankheit ihren Tribut gefordert. Er wird aber vielen, die ihn über Jahre hinaus kannten und schätzten, in bester Erinnerung bleiben.



Das Geschäftsauto von Obrist-Stutz um 195 vor dem Geschäft, in dem der Urgrossvater von Thomas Obrist auch noch Staubsauger verkaufte. In der Mitte leitet Grossvater Obrist einen Nähmaschinenkurs. Rechts das offizielle «Bernina-Sujet» zum Tag der Nähmaschine.

Tag der Nähmaschine – auch in Brugg und Frick

Das wichtige Haushaltsgerät von damals ist heute voll im Trend

(P/R) - Am 13. Juni feiert die Welt den internationalen Tag der Nähmaschine. Grund genug, diese Erfindung zu würdigen, denn ohne sie gäbe es viele berühmte Modehäuser nicht und kaum Nähstuben. Aber es stimmt auch der lokale Bezug, denn seit fast 100 Jahren sind die Obrist-Bernina-Nähcenter in Brugg und Frick von Thomas Obrist die renommierte Adresse für die heute sehr komplexen Nähmaschinen, mit denen sich Faszinierendes gestalten lässt.

führte GEO 2009 die Nähmaschine unter 100 bedeutenden Erfindungen der Zeitgeschichte auf. Zahlreiche Innovationen, zuerst in der Feinmechanik, dann die Elektrifizierung und aktuell die Digitalisierung machen die Nähmaschine zu dem, was sie heute ist. Zu einem Nähcomputer, der Mechanik und Elektronik verbindet und die Türen in die digitale Welt aufstösst.

Der Tag der Nähmaschine soll motivieren, abgelegte Lieblingskleider aufzufrischen und kreativ zu verwandeln, anstatt sie fortzuwerfen.

Seit fast 100 Jahren sind die Obrist Bernina Nähcenter an der Aarauerstrasse 16 in Brugg und an der Hauptstrasse 60 in Frick zertifizierte Bernina Partner. www.naehkultur.ch

Brugg: Spielsachen-Börse, anschliessend Fussball

Am Samstag, 11. Juni, von 10 bis 14 Uhr, findet in der Turnhalle Au Brugg-Laufhof die 14. «Schuler'sche» Kinderspielwarenborse statt. Erneut sind rund 210 Stände besetzt. Zu Börsen-Zeiten ist auch die Festwirtschaft in Betrieb. Wieder rechnet Initiator Bruno Schuler mit einem Grossaufmarsch von Spielsachen-Fans – und hofft auf trockenes Wetter.

Er weist auch auf die Live-Übertragung der Schweizer EM-Spiele durch die Brugger Vereine «BruggVereint und Event Group Brugg in der Turnhalle Au Brugg-Laufhof hin. Für das erste Spiel Albanien-Schweiz ist man unter Einbezug der Beizen-Infrastruktur bereits bestens gerüstet. Alle sind herzlich eingeladen, mit Gleichgesinnten schöne Momente und Siege ihrer Mannschaft zu bejubeln.

Der Eintritt ist frei!

11. Juni 2016	Albanien - Schweiz	15 Uhr	Festbetrieb ab 14 Uhr
15. Juni 2016	Rumänien - Schweiz	18 Uhr	Festbetrieb ab 17 Uhr
19. Juni 2016	Schweiz - Frankreich	21 Uhr	Festbetrieb ab 19 Uhr



FINDET DIE IDEALLINIE NICHT NUR IM DESIGN.

DER NEUE VOLVO V40 DYNAMIC.

Entdecken Sie den neuen Volvo V40 in der Dynamic Edition. Mit aufregenden dynamischen Details wie dem R Design Frontspoiler, dem 18 Zoll Leichtmetallfelgen (19 Zoll optional), dem LED Scheinwerfer (19 Zoll optional) und dem LED Scheinwerfer (19 Zoll optional).

JETZT ENTDECKEN AUF VOLVOV40.DYNAMIC.CH

MINDESTEN CHF 30'900.-
2.3 LITER LEISTUNG CHF 289.-/MONAT

MADE BY SWEDEN.

SWISS PREMIUM
10 JAHRE ZUSÜSSERER GARANTIE SERVICE
3 JAHRE VOLVO GARANTIE

Stocker Automobile AG 056 296 10 90
Studacherstrasse 1 5416 Kirchdorf bei Baden www.stockerautomobile.ch

BRUGG

DIE STADT BRUGG

Wo alles zusammenströmt.

Einladung zur Ausstellung des Ergebnisses des Studienauftrags „Alte Post“

BSS&M Real Estate AG beabsichtigt, im Areal „Alte Post“ ein Bauprojekt mit städtischer Verwaltung, Wohnungen und Gewerbe zu realisieren. Hierzu wurde ein Studienauftrag durchgeführt. Da vorgesehen ist, grosse Teile der städtischen Verwaltung auf dem beplanten Areal zu zentralisieren, ist das Projekt für die Bevölkerung von Brugg von grösserem Interesse.

Der Stadtrat freut sich deshalb, der Bevölkerung das Ergebnis des Studienauftrags vorzustellen. Die Ausstellung ist geöffnet am

Samstag, 18. Juni 2016, von 10.00 bis 15.00 Uhr, im Salzhaus Brugg.

Der Stadtrat

bruggtour lädt zur Schlauchbootfahrt auf dem Rhein

Für die diesjährige Schlauchbootfahrt vom Samstag, 11. Juni ab 12.45 Uhr hat bruggtour-Leiterin Silvia Kistler den «literaturbelasteten» Vater Rhein ausgewählt. Die Reise auf dem majestätischen Fluss führt von Rekingen via Laufen bis Koblenz. Unterwegs, bei den renaturierten «Rheinauen», gibt es einen Apéro-Halt (bei warmen Temperaturen ist baden möglich). Bahnfahrt Turgi – Koblenz – Rekingen und retour ab Koblenz (550, 560, 562, 563, 565). Kosten: Fr. 60.- / Person (Bootsfahrt, Begleitung, Apéro), exkl. Bahnbillet

Brugg-Rekingen und Koblenz-Brugg (bitte lösen). Dauer: ca. 5 Std. Treffpunkt: 12.45 Uhr, Kante Gleis 3, Bahnh

hof Brugg. Anmeldung: bis 9. Juni an: info@bruggtour.ch – 079 741 21 42
Vorauszahlung PC Konto 60-676131-1



AKB-Immo-Messe: Sa 11. Juni, Bahnhofstr. 23, Brugg

«Region Brugg weiterhin für breiten Personenkreis attraktiv»

David Lauber, AKB-Leiter Privat- und Geschäftskunden, im Immo-Interview

ENNETBADEN



2.5 und 3.5 Zimmer Eigentumswohnungen

BAD SCHWANEN  Moderner Innenausbau mit viel Wohnkomfort
Tolle Wohnlage in Ennetbaden
Gut erschlossen, ÖV in nächster Nähe

Bezug ab September 2016

Verkauf | Markstein AG, 5401 Baden, 056 203 50 50 | markstein.ch 



«Wir haben hier ein breites und attraktives Immobilienangebot am Start», macht David Lauber den Besuch der AKB-Immo-Messe beliebt.

Wie läuft es am Immobilienmarkt in der Region?

David Lauber: Viele Argumente sprechen für den hiesigen Immobilienstandort. Wir verfügen über eine starke regionale Wirtschaft, welche zentral inmitten des Dreiecks Zürich-Basel-Bern mit guter Erreichbarkeit eingebettet ist. Die Region Brugg bietet zudem ein umfassendes Bildungsangebot und gilt als Wohnstandort mit hoher Lebensqualität. Ich denke da an unser wunderbares Naherholungsgebiet sowie an das wachsende kulturelle Angebot. Der Trend zur Urbanisierung, das anhaltende Bevölkerungswachstum sowie die Tatsache, dass das Limmattal überbaut ist, machen unsere Region weiterhin für einen breiten Personenkreis attraktiv.

Die Politik hat die Finanzierungshürden so hoch angesetzt, dass heute jemand überdurchschnittlich viel verdienen muss, um sich etwas Durchschnittliches zu leisten. Was meinen Sie dazu?
Die Banken sind bei der Berechnung der Tragbarkeit und der Hypothekar-

belehnung vorsichtiger geworden. Die von der Finanzmarktaufsicht im Jahr 2014 in Kraft getretenen verschärften Mindestanforderungen bei Hypothekendarfinanzierungen haben sich aber bestens etabliert. Es ist die Aufgabe und Verantwortung einer Bank, die Tragbarkeit bei einem Kaufvorhaben kritisch zu hinterfragen und die Käuferschaft dahingehend zu beraten. Ziel ist, dass die Immobilie nachhaltig, auch

bei einem allfälligen höheren Zinsniveau oder einem Vorsorgeereignis, getragen werden kann.

Die Mieten steigen kaum, die Liegenschaftspreise aber schon. Sind die immer höheren, «nicht-mietertragsgestützten» Bewertungen nicht Anzeichen für eine Überhitzung oder gar Blasenbildung?

Fortsetzung auf Seite 5

NEUES PROJEKT

TERRASSENHÄUSER IM SAND
GEBENSTORF

WIR BIETEN MEHR.



- 3½ und 4½-Zimmer-Terrassenwohnungen
- sonnige Terrassen bis 180 m² Terrassen
- einzigartiger Panorama-Weitblick
- direkter Liftzugang, grosse Nebenräume
- Verkaufspreise ab CHF 840'000.-

Projektvorstellung jeden Mittwoch
16:30 - 18:00 Uhr Sandrain 1, Gebenstorf
oder an der
AKB Immo-Messe in Brugg

Kontaktperson: Thomas Hager
verkauf@uta.ch
056 203 00 70
www.uta-immobilien.ch

UTA IMMOBILIEN



Brugg
4½-Zi-EFH, einseitig angebaut, sonnig, ruhig, zentral.
CHF 545'000.-
M-L Rüetschi 056 250 48 45

Weitere interessante Angebote an der AKB Immo-Messe
Wir freuen uns auf Sie.

Birrhard
10-Zi-EFH, Wohnfläche 225 m², Grundstück 952 m².
CHF 1'095'000.-
A. Attenhofer 056 250 48 42

RE/MAX Immopartners, Bahnhofplatz 1, 5201 Brugg
www.remax.ch/brugg

RE/MAX Immobilien



KUNZAREAL

in Brugg-Windisch

KUNZWERK

FEINSPINNEREI

Spinnerei III

Lofts in Windisch

SPINNERKÖNIG

www.kunzareal.ch

«Filetstück» Feinspinnerei im Fokus

Kunzareal Unterwindisch: Bezug des letzten Wohnbauprojekts im Sommer '17

(A. R.) - Das Kunzareal hat sich längst mit Leben gefüllt: Die Bewohner der vollständig bezogenen Überbauungen Stegbünt und «Spinnerkönig» geniessen das grüne Paradies mit urbanem Flair ebenso wie die Eigentümer der Lofts in der Spin-

nerie III, wo von 50 Einheiten genau noch eine einzige frei ist. Quasi zum Finale der Umnutzung von der Industriebrache zum vibrierenden neuen Wohnquartier serviert die Hiag Immobilien nun das «Filetstück» Feinspinnerei (Bild unten).



Wie durchdacht die im Sommer '17 bezugsbereiten Eigentumswohnungen daher kommen, zeigt folgendes Detail: In die Briefkastenanlage sind Paketboxen integriert – so bleibt einem das mühsame Abholen auf der Post erspart.

Es sind diese exquisiten 29 Eigentumswohnungen – rund ein Drittel davon sind bereits verkauft oder reserviert –, welche an der AKB-Immo-Messe speziell in den Fokus rücken.

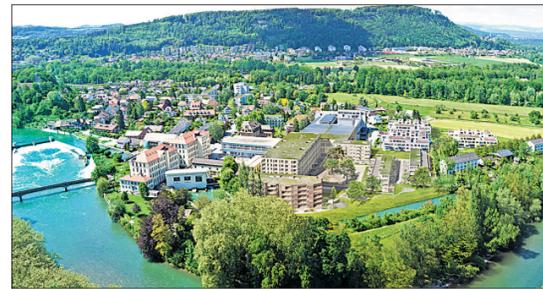
Wobei sie da auf besonders plastische Weise veranschaulicht werden: Wer die 3D-Brille Oculus aufsetzt, kann virtuell durch die 2,60 Meter hohen, mit Sichtbeton-Decken versehenen Wohnungen wandeln – und die möglicherweise bald eigenen vier Wände auch gleich nach eigenem Gusto möblieren.

Das aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangene letzte Wohnbauprojekt auf dem Kunzareal wächst aber nicht nur imaginär munter vor sich hin. Noch diesen Sommer wird Aufrichte gefeiert – dann lassen sich die hochwertigen Wohnbjuox auf Anmeldung auch real im Rohbau besichtigen.

Und ein Augenschein vor Ort zeigt: Es findet sich heute wohl kaum woanders ein Wohnangebot, das so nahe am Wasser liegt. Im Aargau sicher einmalig ist zudem, dass das ganze umgenutzte Gebiet an ein Glasfasernetz angeschlossen ist.

Fazit: Die Feinspinnerei bringt das chille Nebeneinander von Natur und städtischem Lebensgefühl auf den kunzareal-typischen Schluss-Punkt.

www.kunzareal.ch
www.feinspinnerei.ch



Kunzareal (Bild) ist auch Kunzwerk: Auch nach dem Technopark-Auszug finden Unternehmer und Kreative im neu Kunzwerk genannten Businesspark eine optimale Plattform für ihr Wirken.



Eine einmalige Prise Industrie-Chic bieten die Lofts in der auf ihre ursprüngliche Struktur von 1864 zurückgebauten Spinnerei III. Die Hiag Immobilien AG stellt den Raum im Edelrohbau bereit – und die Käufer wählen Materialien, Einrichtungs- und Architekt. Ein spezieller Modus, der offenbar Anklang fand: Von den 50 Lofts ist nur noch eine zu haben.

«Region Brugg weiterhin für breiten Personenkreis attraktiv»

Fortsetzung von Seite 4:

David Lauber: Unseren Immobilienmarkt erachte ich nicht als überhitzt. Sicherlich gibt es auch im Aargau unterschiedliche Preisentwicklungen, die aber nicht beunruhigend sind. Die Wohnungsleerstände in unserer Region befinden auf einem niedrigen Niveau, da immer mehr Leute Wohnraum in der Region Brugg suchen. Natürlich sind die hohen Renditen in der Vergangenheit kein Garant für die zukünftige Entwicklung. Der Kauf einer Eigentumswohnung als Wertanlage muss heute kritisch beurteilt werden. Tatsache ist jedoch, dass solange die Zinsen im historisch tiefen Bereich verharren, weiteres Potenzial für Wertsteigerungen gegeben ist und der zentrale Wohnraum gesucht bleibt.

Wie geht die AKB damit um, dass in Sachen Wohneigentumsfinanzierung mit den Pensionskassen ein neuer Player auf dem Markt ist (Banken müssen ja einen bestimmten Anteil an Eigenmitteln hinterlegen, die PKs nicht)? Die Pensionskassen haben das Hypothekengeschäft aufgrund der Ertragserosion am Kapitalmarkt als Investitionsmöglichkeit entdeckt.

Die Refinanzierungsmechanismen einer Pensionskasse weichen in der Tat von denjenigen einer Bank ab. Nichtsdestotrotz geht es auch bei den Pensionskassen darum, Kapital als homogenes Gut gegen einen Zins als Darlehen zu sprechen. Meiner Meinung nach darf eine Kreditvergabe aber nie als einzelne Transaktion betrachtet werden, sondern muss in einem professionellen Beratungs- und Betreuungskonzept eingebettet sein. Genau in diesem Punkt unterscheidet sich die Qualität und Professionalität der verschiedenen Geldhäuser und Kreditanbieter.

Können Sie im aktuellen Tiefzinsumfeld überhaupt noch Geld verdienen?

Wir befinden uns in einem sehr anspruchsvollen Zins- und Kapitalumfeld. Das Zielband für den Leitzins befindet sich weiterhin im negativen Bereich. Weiter werden grössere Giro Guthaben der Banken bei der SNB negativ verzinst. Mit der Vergabe einer langfristigen Hypothek fixiert die Bank ihre Zinseinnahmen über einen längeren Horizont. Dem stehen variable Zinszahlungen an Sparkunden gegenüber. Zwar liegt der Sparzins

derzeit praktisch bei null, in Zukunft kann dieser aber natürlich wieder ansteigen. Das Zinsänderungsrisiko sichern wir mit sogenannten Swap-Geschäften ab. Diese «Versicherung» ist nicht kostenlos. Weiter ist die Zahl an Hypothekaranbietern weiterhin steigend, was zu einer erhöhten Konkurrenzsituation führt. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Nähe zum Kunden und zum Markt der nachhaltige Erfolgsfaktor für eine Bank im Hypothekengeschäft ist.

Was sind für Sie die Highlights der Immo-Messe?

Obwohl es sich bereits um unsere 6. Immo-Messe in Brugg handelt, ist unsere Vorfreude grösser denn je. Der Rundgang führt erstmals durch die neuen Bankräumlichkeiten. Wir sind zurzeit im Endspurt und setzen alles daran, dass der Umbau pünktlich auf die Immo-Messe vollendet ist. Auf das Endresultat sind wir sehr gespannt, und es macht uns schon etwas Stolz, das Ergebnis mit unseren Besucherinnen und Besuchern an der Immo-Messe zu teilen. 14 Aussteller präsentieren ihr Immobilienangebot in der Region Brugg. Unser Anspruch ist es, den in-

teressierten Besuchern aus Brugg und Umgebung ein umfassendes Bild über das aktuelle Immobilienangebot zu geben. Die Messe soll eine Plattform für den Austausch darstellen. Wir möchten dabei möglichst nahe bei unseren Besuchern sein. Dieser offene aber kompetente Rahmen passt bestens zur Philosophie unserer Bruggler Belegschaft und der AKB als Institution. Natürlich stehen wir den interessierten Besuchern für einen unverbindlichen Meinungsaustausch zur Verfügung. Umfassende Beratungen finden im Nachgang in aller Ruhe statt.

Warum soll ein Immobilienkäufer gerade bei Ihnen eine Hypothek abschliessen?

Als führende Hypothekbank in der Region wissen wir, was auf dem regi-

onalen Immobilienmarkt passiert. Wir sind nicht nur die Bank der Aargauer, sondern auch eng mit der Region verzahnt. Seine eigenen vier Wände zu erwerben ist ein schöner, emotionaler Moment und darf nie isoliert betrachtet werden, ist es doch ein Entscheid von persönlich grosser Tragweite. Wir suchen zusammen mit unseren Kunden das richtige Finanzierungsmodell. Auch Absicherungs- und Vorsorgethemen sind ein wichtiger Bestandteil einer fundierten Hypothekberatung. Im höheren Alter oder einem Vorsorgeereignis soll es keine bösen Überraschungen geben. Wohneigentum verändert zudem auch die Steuersituation – und bietet Optimierungsmöglichkeiten, welche im Rahmen einer Hypothekberatung geprüft werden müssen.

IMMOBILIEN

SCHÄTZUNGEN VERKAUF VERMIETUNG VERWALTUNG

AARBRUGG AG
056 460 02 60

Seidenstrasse 3
5200 Brugg

www.aarbrugg.ch
info@aarbrugg.ch

Familiengeführtes Unternehmen seit 1988

Überbauung „Duett“ Schinznach Bad

5.5 Zimmer - Einfamilienhaus	Eigentumswohnungen
<ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> Ruhige, sonnige und kinderfreundliche Lage <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Tiefgaragenplätze <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> grosszügiger Grundriss <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> Grundstück 345 m² <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> Mitbestimmung bei Innenausbau <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> Wärmepumpe-Erdsonde 	<ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Zimmerwohnung <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> sehr ruhige Lage <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> 3.5 Zimmerwohnung <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> kinderfreundlich <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> 5.5 Zimmer-Maisonette <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> Lift <li style="width: 50%;"><input checked="" type="checkbox"/> Mitbestimmung bei Innenausbau

Nur eines unserer interessanten Angebote an der AKB Immo-Messe am 18. Juni 2016

Ihr Spezialist für den Verkauf von:

- Einfamilienhäusern
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäusern
- Bauland

- Projektentwicklung von Baulandüberbauungen
- Wohnungsabnahmen durch Experte

Pricom AG Immobilien • Höhenweg 11 • 5200 Brugg • Umiken • 056 450 36 36

www.immo-aargau.ch

Mit regionalen Marktkenntnissen stets einen Schritt voraus

Markstein AG, Baden: Kurz-Portrait des erfolgreichen Immobiliendienstleistungs-Unternehmens

Es gibt viele Gründe für den Verkauf einer Immobilie: Manchmal ist ein Haus mit Umschwung plötzlich zu gross, um in Schuss gehalten zu werden. Und manchmal – etwa bei Familienzuwachs – reicht der Platz nicht mehr aus. Das Angebot der Markstein AG umfasst den Verkauf von neuen oder bestehenden Eigentumswohnungen, Einfamilien-, Reihen- und Terrassenhäusern, die Veräusserung von Grundstücken, die Begleitung und Beratung im Verkaufsprozess sowie die Erstvermietung von Neubauten. Beginnend mit der Schätzung steht das Markstein-Team (Bild) der Kundschaft während des gesamten Verkaufsprozesses zur Seite, initiiert die geeigneten Marketingmassnahmen und führt die Verhandlungen bis zum erfolgreichen Verkaufsabschluss.



Dank einem ausgezeichneten persönlichen Beziehungsnetzwerk und den fundierten Marktkenntnissen findet es zeitnah einen Käufer oder Mieter. Wer auf der Suche nach einem Eigen-

heim oder einer neuen Mietwohnung ist, findet unter www.markstein.ch zudem verschiedene Objekte, die zum Kauf oder zur Erstvermietung ausgeschrieben sind. Da lässt sich auch ein Suchformular ausfüllen, das einen

frühzeitig informiert, wenn neue Objekte auf den Markt gelangen.

www.markstein.ch

Markstein AG, Haselstr. 16, Baden
Tel. 056 203 50 50 baden@markstein.ch

Zu verkaufen 4.5- und 5.5-Zimmer
ATTIKA-MAISONNETTEWOHNUNGEN
Bruggerstrasse in Baden



www.markstein.ch

Bezug
Winter
2017/18



VERKAUF

Markstein AG 5401 Baden Tel. 056 203 50 50

Samstag, 18. Juni 2016 Im Gebäude der Aarg. Kantonalbank
9 – 15 Uhr Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg

Wir sind mit interessanten Liegenschaften an der AKB-Immo-Messe dabei!

- **Brugg:** 10 ½-Zimmer-Mittelhaus, 5 Minuten vom Bahnhof entfernt
- **Riniken:** Altliegenschaft im Dorfkern mit Baulandreserve
- **Riniken:** Altliegenschaft ehem. Bauernhaus mit 2'800 m² Land
- **Schinznach:** 5 ½-Zimmer Reiheneinfamilienhaus (Mittelhaus) **Preishit!**
- **Umiken:** Altliegenschaft in der Dorfzone
- **Villnachern:** 5-Zimmer Einfamilienhaus, freistehend



Aarestr. 6, 5200 Brugg – Umiken
Tel. 056 442 23 71
Mob. 079 667 10 76
info@faesslerbau.ch
www.faesslerbau.ch

NEUBAU AARVISTA KLINGNAU



- moderne Architektur
- einzigartige Grundrisse
- große Sonnen - Terrassen
- südwestlage mit Aussicht
- in Gehdistanz zu Bahnhof
- bereits ab CHF 860'000.--

Alles auch unter
krewo.ch

Beratung und Verkauf
Krewo Immobilien AG
5442 Fislisbach
056 250 04 00

krätives wohnen
KREWO IMMOBILIEN



Auf der Terrasse der Attika-Wohnung geniesst man den Blick Richtung Auenlandschaft und schaut weit in den schönen Jura.

Brugger Obergrüt als Immo-Highlight



Blick in die Wohnlandschaft mit den raumhohen Fenstern

Fortsetzung von Seite 1:

Die 22 Eigentumswohnungen (2 1/2-, 3 1/2-, 4 1/2- und 5 1/2-Zimmer) sind veritable Unikate. Christian Hartmann: «Der offene Blick in die geschützte Landschaft um die alte Aare, die Sicht Richtung Bözberg, das sind einmalige Attribute dieser Wohnlage. Dass die Bewohner im Obergrüt quasi von der Haustüre aus zu Wanderungen und Bike-Touren im Auengebiet starten können, ist ebenfalls sehr speziell. Dazu kommen die Grünflächen der sorgfältig gestalteten Gartenanlagen zwischen den Häusern, wo nachbarschaftliche Begegnungen möglich sind und Kinder Spielwiesen und Spielplätze finden.»

Höchste Ausbauqualität

Betreffend Ausstattung sind die Eigentumswohnungen auf sehr hohem Niveau angesiedelt (es wird mit Preisen von rund 1 Mio für 4 1/2- und gegen 700'000 Franken für 3 1/2-Zimmer-Wohnungen gerechnet).

Um technisch top zu sein, wurde beispielsweise eine Zusammenarbeit mit dem Hightech Zentrum Aargau im Bereich Haustechnik eingegangen. Das bedeutet, dass alle Strom- und Kommunikationsanschlüsse individuell angesteuert werden können und dass die Wohnungen mit Badge-Zugang und Video gesichert sind. «Auch bei den Küchen sind wir weit gegangen», hält Hartmann fest, der noch den hohen Sanitäranlagen-Standard erwähnt und auf die Gasabsorptions-Heizanlage aufmerksam macht. Wärmepumpen und Erdsonden (wo es die Geologie erlaubt) sorgen für energiesparenden Betrieb. Luxuriöse Wirkung entfalten auch die raumhohen Holz-Metallfenster, die zwar teurer als andere Konstruktionsarten sind – aber eben auch viel komfortabler. Zudem unterstützen sie die Wertbeständigkeit. Das Projekt ist selbstverständlich Minergie-tauglich projektiert. «Und wir werden ausge-

wiesene hiesige Handwerker beim Bau einsetzen», betont Christian Hartmann. Die für alle fünf Häuser ausgelegte Tiefgarage bietet den Eigentumswohnungsbesitzern abgetrennte Parkplätze.

Städtisch und naturnah in einem

Gesamtheit gesehen sind die mit geräumigen Balkonen oder Terrassen ausgestatteten Eigentumswohnungen attraktiv für Menschen, die das städtische Ambiente mit Naturnähe kombinieren möchten. Das Interesse für diese Wohnungen ist gross, wie Immobilienspezialist Stefan Stöckli erklärt. Betreffend Termine: Das Baugesuch wird eingereicht, sobald das Gestaltungsplanverfahren bereinigt ist. 2018 könnten die ersten Wohnungen bezogen werden. Doch darüber und über Details zum Obergrüt-Projekt erfährt man mehr an der Immo-Messe vom Samstag, 11. Juni, im Brugger AKB-Gebäude.

In zwei Wochen wird bei der Mülimatt für «Rigoletto» gebaut

Oper Schenkenberg/Solothurn: 2017 kommt Giacomo Puccinis «Tosca» nach Solothurn

(pd) - Mitten in den auf Hochtouren laufenden Vorbereitungsarbeiten für Giuseppe Verdis «Rigoletto» im August 2016 vor der Turnhalle Mülimatt in Brugg-Windisch hat die Oper Schenkenberg nun bereits die Betriebsbewilligung für die Produktion von Giacomo Puccinis «Tosca» an der Bastionsmauer am Baseltor in Solothurn erhalten.

Nach dem Zusammenschluss von Oper Schenkenberg und Solothurn Classics vor einem Jahr sind nun bereits die Vorbereitungsarbeiten für die künftige Produktion eines weiteren Highlights aus der Opernliteratur im Anlauf. «Wir sind natürlich sehr glücklich über die Bewilligung. So können wir die angefragten Künstler nun unter Vertrag nehmen und

die hohe Qualität des Festivals garantieren. Aufgrund der vollen Terminkalender der meisten Sängerinnen und Sängern sind wir sehr gut in der Zeit!», freut sich Intendant Peter Bernhard.

«Rigoletto»-Spektakel in vollem Gange

In knapp zwei Wochen werden die Aufbauarbeiten an der Turnhalle Mülimatt wie geplant beginnen. Der technische Leiter Fabian Troxler ist mit dem Fortschritt der Planung sehr zufrieden. Bereits in einem Monat wird ein Grossteil der Giuseppe-Verdi-Arena zu sehen sein (siehe unsere Visualisierung). Dann kann sich die Bevölkerung der Umgebung ein Bild machen, welch toller Anlass im August die Region, den Kanton und die ganze Schweiz erfreuen wird.

Konzert der Oper Schenkenberg in Kreuztal, Deutschland

Bereits am 21. Juni werden die Orchesterproben mit der Philharmonie Südwestfalen unter dem Stab des Musikdirektors der Oper Schenkenberg Giuliano Betta mit einem Grossteil der Solisten in Hilchenbach/Kreuztal stattfinden. Als Abschluss dieser Proben wird am 25. Juni in Kreuztal, Deutschland «Rigoletto» konzertant vor über 2000 Zuschauern bereits voraufgeführt werden.

Ticketvorverkauf «Rigoletto» 11. - 27. August 2016 unter 0844 13 13 13 oder ticketcorner.ch



Monumentale Rebterrassen als Generationenwerk

(msp) - Was 1996 dank Geldern aus der Schoggitaler-Aktion von Pro Natura und Heimatschutz begann, ist nun fast fertiggestellt: Die Sanierung der Trockenmauern im Rebberg bei Schloss Kasteln. Die Rebterrassen bilden zusammen mit dem oberflächiger Barock-Schloss (Bild) nicht nur ein einzigartiges Ensemble von kulturhistorischer und ökologischer Bedeutung, die Anlage ist in ihrer Art auch die umfangreichste der ganzen Deutschschweiz. «Das Alter der Terrassen wird auf 400 Jahre geschätzt, sie sind und bleiben ein Generationenwerk», so Ulysses Witzig von creaNatria, beim Rundgang zum Abschluss der Sanierung. Seit 2010 sind nahezu 700 Quadratmeter Trockensteinmauern auf Parzellen von vier verschiedenen Grundeigentümern neu aufgebaut worden. Dank der Sanierung ist auch der wertvolle Lebensraum für Pflanzen und Tiere erhalten geblieben. Aus den Ritzen spriesst Mauerpfeffer- und Ringelnattern, Eidechsen, Feuersalamander, Amphibien und Kleinsäuger fühlen sich heimisch. Die Kosten belaufen sich auf rund 1 Million Franken. Professionelle Mauerbauer

von creaNatria haben die Arbeit mit Hilfe von Zivildienstleistenden nach alter Handwerkskunst mit Fäustel und Setzer angepackt, sodass die monumentalen Rebterrassen an den steilen Hängen zumindest wieder für die nächsten 100 Jahre den Weinbau ermöglichen.

Gasthof zum
Bären

bis 25. Juni

kulinarische
Tour de Suisse
Lassen Sie
sich überraschen!

Reservieren bei Fam. R. Amsler,
Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch
Sonntag und Montag Ruhetag



**Wir wünschen dem
TV Villnachern
ein frohes
Jugendturnfest**

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH

Werthmüller
Baugeschäft AG

5213 Villnachern www.werthmueller.ch
Telefon 056/441.61.85
Fax 056/441.61.15

wünscht der Jugend ein schönes Turnfest!

RAIFFEISEN

Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Villnachern als Hochburg des Jugendturnsports
Am Samstag, 11. Juni, steigt das grosse Jugendturnfest



Bühne frei fürs Jugendturnfest: Das OK um Yvonne Zickermann (2. v. l.) sowie viele zupackende Helfer freuen sich auf zahlreiches Publikum.

**Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen,
dankt es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schznzsch-Dorf

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Generationengemeinschaft Mathys

schryberhof.ch

Agathe, Kurt & Michael Mathys
Schryberhof
5213 Villnachern
Tel: 056 441 29 55
schryberhof@bluewin.ch

Orchideenweine, Obst & Gemüse

Jetzt ist Kirschenzeit!

Hofladen offen: Mo-Mi 13.30-17, Do/Fr 13.30-18.30, Sa 9-16

L. Bruno
MALERGESCHÄFT

MALERARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN
INNENRENOVATIONEN
AUSSENRENOVATIONEN
NEUBAUTEN
FASSADEN
GRAFFITI ENTFERNUNG
BESCHRIFTUNGEN

Lorenzo Bruno, Eidg. dipl. Maler
Bahnhofstrasse 9, 5213 Villnachern
Tel. 056 443 09 93 | 076 572 02 00
malerbruno@hotmail.ch

(A. R.) - «Gerechnet haben wir mit allerhöchstens 1300 Kindern – nun haben sich aus den Regionen Brugg und Fricktal 45 Vereine mit insgesamt 1450 Kindern und Jugendlichen angemeldet», staunt OK-Präsidentin Yvonne Zickermann über den Ansturm auf den sportlichen Grossanlass der Turnfamilie Villnachern.

Dass das Dorf jetzt am Samstag zur Hochburg des Jugendturnsports wird, sei recht kurzfristig in die Wege geleitet worden, blickt Yvonne Zickermann zurück: Erst an der GV im Januar 2015 habe man sich entschlossen, ein Jugendturnfest durchzuführen – dies, weil sich für das Jahr 2016 kein Kreisturnfest-Organisator fand, man aber zumindest dem turnenden Nachwuchs eine Wettkampfmöglichkeit bieten wollte.

«Ein ganz tolles Erlebnis...
...war, dass wir damit überall im Dorf offene Türen eingerannt haben und alle – ob Männerriege, Frauenriege, Landwirte, die Bevölkerung oder die Gemeinde – mit voller Begeisterung mit dabei waren», betont die OK-Präsidentin den Aspekt, wonach das Jugendturnfest nicht zuletzt als Villnacherer Gemeinschaftswerk betrachtet werden könne. Was vor allem auch den vielen Sponsoren inner- und ausserhalb der Gemeinde zu verdanken sei, wie sie doppelt unterstreicht.

der Letzistrasse den Rebbergen entlang unter dem Bahntunnel hindurch und zurück führt. Genauso wie der Fun-Wettkampf, den Valentina di Marzo auf die Beine gestellt habe, wie Yvonne Zickermann erklärt. «Man muss bedenken: Die Wettkämpfe starten um 8 Uhr, die Siegerehrung ist um 18 Uhr – das ist eine lange Dauer für die Kinder, die ja die meiste Zeit keinen Wettkampfeinsatz haben», führt sie aus. Der tolle Parcours auf der Letzi bietet unter anderem verschiedene Spiele, ein Sportquiz – und ein Riesen-Puzzle.

Nun, ob Hindernis- oder 800-Meter-Lauf, ob Fun-Wettkampf, Ballwurf, Weitsprung, Pendelstafette, Steinrossen, Geräteturnen oder Gymnastik: Wenn Villnachern am Samstag zur Hauptstadt der jungen Turnsportler avanciert, haben diese einen Grossaufmarsch von Zuschauern und Fans verdient.

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Büelweg 2 5213 Villnachern 056 442 10 80

Brauchen Sie Bilder für Identitätskarten, Halbtaxabos, Führerausweis und sämtliche Ausweise (ohne Schweizer Pass) oder Bewerbungsfotos? Dann sind Sie bei uns richtig. Am Samstag, 25. Juni zwischen 09:30 Uhr und 12 Uhr haben wir für Sie geöffnet. Zu anderen Zeiten auf Voranmeldung. Judith und Koni Eckert
Büelweg 2 5213 Villnachern
079 233 88 80
Parkplätze vor dem Haus.

Das Jugendturnfest ist gebaut
Rund 100 Helfer und 200 Kampfrichter würden mitwirken, veranschaulicht sie die Dimensionen des Anlasses. Diese zeigen sich auch an den raumgreifenden Wettkampfanlagen – auch jene auf Edi Hartmanns Wiese dürften mittlerweile alle aufgebaut sein.

Der Platz bei der Schule habe natürlich bei weitem nicht ausgereicht, um fast 1500 Kindern einen Wettkampf zu bieten, sagt Yvonne Zickermann am Sonntag bei Willi Paulis Baumgarten, wo am Sonntag ein munterer Stosstrupp gerade den Hindernis-Lauf aufbaut (und nur kurz für den Fototermin bei der Turnfest-Tafel pausiert).

Fun-Wettkampf mit Riesen-Puzzle, Sport-Quiz & Co.
Speziell ist sicher auch die 800-Meter-Bahn, die auf



Typisch Villnachern: Livia – keine zu klein, eine Turnfest-Helferin zu sein

sun, sun and nothing to do.
Solartechnik von kabeltechnik

solarstrom

360° Planung,
Bau und Unterhalt

kabeltechnik swiss ag
Wallbach 13
5107 Schznzsch-Dorf www.kabeltechnik.ch

feinekuchen.ch

Auch in der
Badi Villnachern!

Wir wünschen bestes Turnfest-Wetter!

MÖCKLI-HAUSTECHNIK

Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel. 056 441 98 42
Fax 056 441 98 21
079 223 59 69

www.moekli-haustechnik.ch, E-Mail: info@moekli-haustechnik.ch

Wir wünschen allen ein tolles Jugendturnfest

**Holzbau
Bühlmann AG**

www.holzbau-buehlmann.ch
Ihr Spezialist wenn's um Holz geht

Ein tolles Jugendturnfest wünscht:

Griner
Gartenbau

Roger Griner
5213 Villnachern
Mobil 078 646 24 32
www.griner-gartenbau.ch

IHR
GARTENGESTALTER



ZULAUF
Die grüne Quelle

Pflanzzeit!
Ihr Garten freut sich immer noch über neue Mitbewohner aller Art.

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Brugg: Deutliches Ja zum Stapfer-Kredit

Mit 2300 zu 996 Stimmen hiessen die Bruggger Stimmberechtigten den 10,56-Mio.-Kredit für die Sanierung und Erweiterung des Stapfer-Schulhauses gut. Somit ist der Weg frei zur Realisierung des grossen Vorhabens. Einzig die SVP hatte schon im Einwohnerrat argumentiert, das Projekt sei eine Infrastruktur- und keine Bildungsinvestition. Im Stadthaus aber herrschte Freude über den positiven Entscheid. Nun soll es mit den Arbeiten rasch vorangehen (Erstellung der nötigen Provisorien, Auftragsvergaben, Baugesuchseingabe). Bis zu den Sommerferien 2018 sollen Stapfer und Sportplatz Hallwyler fertiggestellt sein.

Windisch: Ja zu neuen Netzinfrastrukturen

Mit 1504 zu 344 Stimmen hiessen die Windischer den 4,29 Mio.-Kredit für Netzausbauten und Erneuerungen im Gebiet Klosterzelg-Reutenen gut (Stimmbeteiligung beachtliche 44 Prozent). Nun können Wasser, Abwasser, Elektroinstallationen und Strassen in diesem Gebiet erneuert werden. Die Realisierung soll zügig an die Hand genommen werden; ein Verkehrsgutachten will die Gemeinde zusätzlichin Auftrag geben, um eine für alle verträgliche Verkehrsführungslösung zu finden.

PAUL SCHERRER INSTITUT



Lehrberufe à la carte

Die Lernenden des PSI stellen ihre 15 Berufe vor

MIT BERUFSBERATUNG



SONNTAG, 19. JUNI 2016 :: 10-16 UHR

Referate zur Berufsbildung

11.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
12.15 Uhr Von der Berufslehre an die Universität
13.00 Uhr Berufs- und Laufbahnberatung – das ask! informiert
14.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI

Infos unter: www.psi.ch/berufsbildung

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11



Habsburg:

Zwei neue Gemeinderäte

(msp) - Für die beiden zurückgetretenen Gemeinderäte Michael Summers, im Gemeinderat seit März 2015, sowie Christian Salchli, Amtsantritt Januar 2016, fand am Freitag die Ersatzwahl statt. 44 anwesende Stimmberechtigte wählten Werner Rügsegger (rechts) mit 43 Stimmen sowie Max Hürlimann (42 Stimmen) für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 in den Gemeinderat. Die Wahlversammlung dauerte nur gerade 40 Minuten. Die Freude darüber, dass sich mit den beiden Kandidaten zwei im Dorf bestens bekannte und verankerte Persönlichkeiten zur Wahl stellten, war unter den Anwesenden deutlich zu spüren, sodass diese Ersatzwahl unter «Sternstunde» abgebucht werden darf.

Bözen: Roger Frey gewählt

Die Bözer wählten nun Roger Frey für die wegziehende Piedad Molpeceres Garcia in den Gemeinderat. Er erzielte bei einem absoluten Mehr von 67 Stimmen deren 69.

Schönegg Brugg AG: Zum Akkord gehört die Sinfonie

Generalversammlung registrierte Bilanzgewinn von rund 4000 Franken

(rb) - VR-Präsident der Schönegg Brugg AG ist Livio Plüss. Er und Alterszentrumsleiter Heinz Pulfer führten die 68 anwesenden Aktionäre samt Gästen zügig durch die Traktandenliste der 2. Generalversammlung dieses letzten Jahr gegründeten, aus dem Verein für Alterswohnheime des Bezirks Brugg hervorgegangenen Betriebs. Informiert wurde vor allem über das 45 Millionen kostende Neu- und Umbauprojekt. Für dieses liegt das Baugesuch gegenwärtig auf dem Bauamt Brugg auf.

«Wir bauen nicht für uns», erwähnte Heinz Pulfer in seiner Rückschau. Damit nahm er auf den Slogan des Architektenteams von Fugazza Steinmann Partner Bezug. Gebaut werde natürlich trotzdem, und zwar für die Bewohner und die Mitarbeitenden der Schönegg Brugg AG (das Aktionariat der gemeinnützigen AG besteht aus 254 Mitgliedern des ehemaligen Vereins. Der Steuerwert der nominal Fr. 1000.- kostenden Aktie ist vom Kanton auf für die Verantwortlichen unerklärliche Fr. 2544.- festgelegt worden). Livio Plüss erklärte den Bauablauf und gab die Bezugstermine der neuen Wohnungen bekannt (zwischen 2017 und 2020.) Für diese, 105 an der Zahl, interessieren sich bis jetzt nicht weniger als 215 Personen. Was den Pflegeheim-Bau anbelangt (Bild), so wird dieser nach Vorliegen der Baubewilligung fürs Schönegg Brugg-Projekt auf der gegenüberliegenden Seite sukzessive bezo-



gen. Schon Mitte Oktober 2016 ist ein Tag der offenen Akkord-Türe vorgesehen, an dem die Bevölkerung das Werk bewundern kann.

Die Zusammenführung der beiden Betriebe Alterszentrum und Süssbach sei planmässig erfolgt; nun seien alle Beteiligten am Üben für diese so genannte «Sinfonie».

Vor Kaffee und Kuchen erwähnte der Präsident die recht rosige Finanzlage des Unternehmens, dessen Bilanz mit 9,3 Mio. Fr. Aktiven und Passiven und einem Reingewinn von rund 4000 Franken abschliesse. Erwähnung fand auch der Cashflow von 1,5 Mio. Franken. Bei einem Eigenkapital von 13,5 Mio. Fr. lasse sich das 45 Mio. schwere Projekt dank der hiesigen Banken wohl problemlos stemmen, schloss Livio Plüss die Generalversammlung mit einem Dank an alle Involvierten.

Trotz Frost-Frust frische Erdbeeren

Region: die Königin der Beeren gibts jetzt direkt vom Feld – auch im Hofladen vom Lupfiger Loohof

(A. R.) - «Bei der frühen Sorte «Clary» hatten wir 80 bis 90 Prozent Ausfälle», beziffern Andreas und Christoph Suter vom Loohof die Verluste, die sie nach den Frostnächten von Ende April zu verzeichnen hatten. «Für den Hofladen rechts – und bei «Darselect» und «Raurica», der mittleren und den späten Sorte, siehts gar nicht schlecht aus», so Andreas Suters Bilanz bei einem Ernte-Besuch letzte Woche auf dem 1,5 ha grossen Erdbeer-Feld bei der «Sugstelli» in Birnenstorf.



Andreas (l.) und Christoph Suter mit den Erdbeeren, wie sie immer noch am besten schmecken: frisch vom Feld

Auch «Epperi» brauchen T-Shirt-Wetter

Auch wenn etwa bei der Äpfelsorte Braeburn «rund zwei Drittel kaputt» seien, hat die Natur da in Sachen Frost vorgesorgt: «Es müssen nur rund 10 Prozent der Blüten befruchtet sein, damit ein Obstbaum den vollen Ertrag liefert», erklärt Andreas Suter. Und mittlerweile sei es sowieso eher die nass-kalte Witterung, die für Unsicherheit Sorge. «Denn auch die Erdbeeren brauchen jetzt T-Shirt-Wetter, damit sie auf Touren kommen», lacht er.

Wir gebens zu: Wir sind ein wenig Weinbau-fixiert – dass die Kälte nicht nur die Reben, sondern auch diverse Obst- und Gemüsekulturen arg in Mitleidenschaft gezogen hat, dürfte in unserer Berichtserstattung tatsächlich etwas zu kurz gekommen sein.

«Im dümmsten Moment», nämlich bei Blütenbeginn, hätten die Minustemperaturen die Erdbeeren erwischt, und selbst das Bedecken der saftigen Sommerboten mit einem «Gmüesler-Vlies» habe sie nicht zu schützen vermocht, berichtet Andreas Suter. Zum Frost-Frust habe nicht zuletzt beigetragen, dass man die Kulturen letzten Sommer wegen der Hitze aufwändig habe bewässern müssen – immerhin sei man aber von den jüngsten Hagelzügen verschont geblieben, führt er aus.

Argovia-Fäsch: Mit Baschi, Bligg, Madcon, Redfoo & Co.

Auch seinen 26. Geburtstag feiert Radio Argovia wieder mit einer Riesenparty auf dem Birrfeld: Am Freitag, 10. Juni, findet ab 18 Uhr (bis 2 Uhr) das Beizli-Fäsch statt (Eintritt gratis) – und am Samstag, 11. Juni, steigen dann die Open Air-Konzerte (Türöffnung um 14 Uhr, Public Viewing EM-Match Albanien - Schweiz um 15 Uhr): Um 17 Uhr gehts los mit Trauffer, darauf folgt Hecht um 18.10 Uhr, bevor Joris (19.20 Uhr), Baschi (20.30 Uhr), Bligg (21.40 Uhr), Madcon 23.15 Uhr) und Redfoo (0.40 Uhr) ans Mikrofon treten.

Festhütte Region Brugg

(rb) - Das erste der mit Veranstaltungen gespickten Juni-Wochenenden ist witterungsmässig durchgezogen über die Bühne gegangen. Auf selbiger gewann im Odeon Brugg Ramona Karcher mit ihrer beinahe grotesken, aber sehr humorvoll-gekonnt gezeigten Figur sowohl den Jury- als auch den Publikumspreis. Auf dem Flugplatz Birrfeld-Festgelände tummelten sich über die zwei Tage über 17'000 Festfreudige am 100 Jahre-AEW-Geburtstagsfest. Die Tage der offenen Türen im Naturistengelände im Chláb ob Auenstein, im Heimgarten und im Kinderheim Brugg waren sehr gut besucht – und als Hauptereignis darf das Kunstvermittlungsprojekt «Stadtereignisse» bezeichnet werden, das Schülerinnen und Schüler den öffentlichen Raum zwischen Neumarkt und Altstadt erobern liess.



Links eine von geschwätzigen Altstadt-Papageien bewohnte Harrassen-Girlande und rechts eine Schülergruppe, «festgefroren» im öffentlichen Raum auf der Altstadt-Hauptstrasse.



Das Thermometer zeigte 10°C! Da waren am Tag der offenen Türe im sensationell gelegenen Naturistengelände ob Auenstein trotz per Solarpanel gewärmtem Bassin keine «Blutten» zu sehen. Wer sich für mehr interessiert, ruft 062 897 39 98 an oder schaut unter www.heliosport.ch ins Netz.



Rolf von Moos im Mittelpunkt. Zwei Tombola-Agenten drehen ihm erneut Lose an. «Den ganzen Tag nur Nieten», seufzt der Leiter des seinen 150. Geburtstag feiernden Brugger Kinderheims, freut sich aber zugleich über den Erfolg des Tags der offenen Tür.

Dreitägiges Sommerfest in Turgi

Den Auftakt zum in zweiter Auflage durchgeführten Turgemer Sommerfest übers kommende Wochenende macht am Freitag, 10. Juni, der Handwerker-Vesper-Feierabend-Bier-Abend mit Tranksame, feiner Verpflegung und gemütlichem Beisammensein mit Musik. Hauptevent am Samstag, 11. Juni, ist das Konzert der mit Preisen bedachten «Ursprung-Buam» aus dem Zillertal (als Vorstand spielt «Gerlosbluat» aus der gleichen Gegend Österreichs). Zuvor steht der Nachmittag im Zeichen des Dorf-Fussball-Turniers. Da messen sich Firmen, Vereine und weitere Gruppierungen aus Turgi und der Region. Der Sonntag ist dem legendären Supergame des FC Turgi gewidmet, das um 12 Uhr gestartet wird und das enorm lukrative Preise in Aussicht stellt. Während des gesamten dreitägigen Festes ist die Wirtschaft stets geöffnet. www.sommerfest-turgi.ch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 30. 06. 2016

V-ZUG Waschautomat Adora L Fr. 1599.-
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/s/w Fr. 1499.-
V-ZUG Backofen Combaire S/55 sw/w Fr. 1199.-

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.-
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.-
Miele Geschirrspüler G 26305 edel Fr. 1569.-

Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.-
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 50 Fr. 799.-
Siemens Waschauto. WM 14 K 290 Fr. 799.-

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

„sanfte-klänge“

Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
Meditation - Qigong
Dienstags 08 - 09 Uhr
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg

Massage & gesunde Ernährung
Termine nach Vereinbarung

Kontakt:
Dana Möbius-Lüke
dipl. Gesundheitsmassseurin,
zert. Wellnesstrainerin
dana.moebius@sanfte-klänge.org
0041 78 625 67 12
www.sanfte-klänge.org

**SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE**

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Gschänkli Egge

Ausstellung mit Rosencafé 2016

Geniessen Sie unsere rosige Ausstellung mit feinen Köstlichkeiten im Gschänkli-Egge in Villnachern.

Wann haben wir unser Gartentor geöffnet?
Samstag, 11. und 18. Juni von 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 12. und 19. Juni von 10 bis 16 Uhr
Mittwoch, 15. Juni von 14 bis 18 Uhr

Gschänkli-Egge, Hauptstrasse 14, 5213 Villnachern, www.gschaenkliEGGE.ch

